Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 144 (1993)

Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHMIDT-VOGT, H.:

Die Fichte, Band II/3: Waldbau, Ökosysteme, Urwald, Wirtschaftswald, Ernährung, Düngung, Ausblick

781 Seiten mit 97 Einzeldarstellungen in 342 Abbildungen und 105 Übersichten, Parey, Hamburg und Berlin, 1991, Preis DM 296,–

Mit diesem vierten Band seiner Quadrologie über die Fichte schliesst Professor Helmut Schmidt-Vogt, früherer Ordinarius für Waldbau an der Forstlichen Fakultät Freiburg i. Br., eine während 25 Jahren intensiver Recherchen entstandene Waldbauenzyklopädie ab. Nach den drei ersten Bänden, welche der Artenbeschreibung und -verbreitung, den ökologischen Eigenschaften und Grundlagen, dem Wachstum, der Züchtung sowie den Waldkrankheiten und -schäden, insbesondere den neueren Waldschäden, gewidmet waren, behandelt nun dieser nahezu 800 Seiten lange vierte Band die eigentliche Waldbautechnik.

Ungewöhnlich an diesem Werk ist nicht nur der Umfang, sondern auch die Konzeption. Es wurde nämlich von einem autökologischen Ansatz ausgegangen, der den ganzen Waldbau unter dem Blickwinkel einer einzigen Baumart aufzufassen und darzustellen versucht. Wer meint, dass damit das Betrachtungsfeld eingeschränkt werde, täuscht sich gewaltig. Schon der Umfang des ganzen Werkes (mehr als 2500 Seiten) widerlegt eine solche Interpretation. Zudem ist es nicht nur, wie dies der Titel mit dem Aufhänger «Fichte» einem westeuropäischen Leser suggerieren könnte, unserer gewöhnlichen Fichte *(P. excelsa)* gewidmet, sondern der ganzen Gattung *Picea*. Berücksichtigt man, dass die Fichten weltweit rund 200 Mio. ha bedecken (in Europa sind es nur 32 Mio. ha), wird das pflanzengeographisch sehr breit angelegte Betrachtungsfeld sofort klar. Diese globale Ansicht gilt insbesondere für den Teil, der den Bestandesformen und der Entwicklungsdynamik der Fichtenurwälder gewidmet ist, welche bisher noch nie in einem solchen Umfang dargestellt worden sind und denen deswegen ein besonderer Schwerpunkt eingeräumt wurde. Hingegen sind die Kapitel über die eigentliche Waldbautechnik, welche doch den zentralen Teil dieses Buches bilden, aufgrund der klassischen Waldbauerkenntnisse Mitteleuropas behandelt.

Wie bei den vorherigen Bänden hat sich Schmidt-Vogt die Mitwirkung namhafter kompetenter Fachleute gesichert, welche für die Abfassung ganzer Teile verantwortlich zeichnen. So hat beispielsweise Prof. H. Thomasius (früherer Waldbauordinarius in Tharandt) das Kapitel der allgemeinen Ökosystemtheorie sowie den Beitrag über Holzproduktionsplantagen verfasst. Prof. Gussone (Göttingen) und Prof. Evers (Freiburg i. Br.) bringen eine breite Übersicht über die Ernährung und die Düngungsproblematik.

Auch wenn die Fichte heutzutage nicht mehr vorbehaltlos als Brotbaum der Forstwirtschaft gilt, und ihre Hegemonie von einigen Naturschutzvertretern kritisch in Frage gestellt wird, ändert sich nichts daran, dass diese Baumart eine der wichtigsten und auch ökologisch bemerkenswertesten ist. Die Autoren waren sich dieser Kritik sehr wohl bewusst und haben dies mit einer sachlichen Darstellung der Erkenntnisse und der zahlreichen Forschungsergebnisse beantwortet.

Den Schweizer Leser werden die sehr ausführlich präsentierten Kapitel über die Fichtenwälder der Welt besonders interessieren. Ein Kapitel, welches die einmalige Erfahrung des Autors und seine Welterfahrung widerspiegelt und uns dank der Mitwirkung russischer Forscher (Prof. Dyrenkov sel., Leningrad, und Dr. Man'ko,Wladiwostok) von den bisher kaum verfügbaren Erkenntnissen der russischen Literatur profitieren lässt. Zudem ist es mit einer umfangreichen und sehr anschaulichen Bilddokumentation ergänzt.

J.-Ph. Schütz